



Aktuell



T.F. Damm

26

Suurhusen steht vor der Meisterschaft

Der spannende Zweikampf um den Meistertitel zwischen Concordia Suurhusen und Stern Emden hat sich mit größter Wahrscheinlichkeit am letzten Sonntag entschieden. Suurhusen benötigt aus den letzten beiden Spielen (in Wiesmoor, in Heidmühle) lediglich noch 2 Punkte, um die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen. Stern Emden brachte sich am letzten Sonntag durch die überraschende 2 : 3 Heimmiederlage gegen Loppersum selbst um die letzte Chance, doch noch Meister der Bezirksliga Nord zu werden. Der Meistertitel fällt also mit allergrößter Sicherheit der beständigsten Mannschaft der Saison 1980/81 zu.

Am Tabellenende bleibt es weiterhin spannend. Die beiden Absteiger werden unter den drei Mannschaften am Tabellenende (Edewecht, Bad Zwischenahn, Wiesmoor) zu finden sein. Es bleibt abzuwarten, welche der drei Mannschaften im Abstiegskampf die stärksten Nerven zeigt und die meisten Kräfte mobilisieren kann.

Unsere Mannschaft hat in den letzten beiden Spielen noch gegen den TuS Einswarden anzutreten. Diese Mannschaft aus der Wesermarsch, die sicherlich zu den spielstärksten Mannschaften der Bezirksliga zählt, steht zu Unrecht im unteren Tabellendrittel. Sie mußte sogar zeitweise gegen den Abstieg kämpfen. Wir wollen versuchen, am Sonntag einen Heimsieg gegen Einswarden zu landen und uns im letzten Spiel der Saison in Einswarden für die in dem vorigen Spieljahr erlittene Niederlage (0 : 6) zu revanchieren. Ein ausgeglichenes Punktekonto zum Abschluß der Saison würde für uns sicherlich ein Erfolg bedeuten.

Die Tabelle

1. Suurhusen	28	76:19	42:14	<u>Der heutige Spieltag(17.5.81)</u>	
2. Stern Emden	29	78:36	42:16	Heidmühle	- Suurhusen ___:___
3. Nordenham	27	42:25	34:20	Edewecht	- Jever ___:___
4. Heidmühle	29	69:49	34:24	Nordenham	- Loppersum ___:___
5. Varel	29	53:44	34:24	Wiesmoor	- Varel ___:___
6. FC Zetel	29	51:44	32:26	Irhove	- Zw'ahn ___:___
7. FSV Jever	29	49:42	32:26	Stern Emden	- Weener ___:___
8. SV Aurich	29	36:42	27:31	Zetel	- Aurich ___:___
9. Süderneuland	28	42:47	26:30	<u>Süderneuland</u>	- Einswarden ___:___
10. Loppersum	26	53:51	24:28	<u>Der nächste Spieltag(24.5.81)</u>	
11. Ihrhove	27	41:63	23:31	Wiesmoor	- Suurhusen
12. Weener	28	43:61	23:33	Loppersum	- Nordenham
13. Einswarden	26	41:47	22:30	Zw'ahn	- Ihrhove
14. Edewecht	28	40:80	19:37	Einswarden	- SSV
15. Bad Zw'ahn	27	33:67	17:37	Edewecht	- Weener
16. Wiesmoor	27	29:58	15:39		

Saisonfinale gegen TuS Einswarden

Zum letzten Heimspiel der Bezirksligasaison empfangen wir den TuS Einswarden. Ein Kuriosum am Rande: Da das Spiel in der Hinserie dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, spielen wir heute in Süderneuland und schon am nächsten Sonntag in Einswarden.

Die Elf von Einswarden liegt mit einem Torverhältnis von 39 : 45 und einem Punktestand von 22 : 30 auf dem 13. Tabellenplatz. Die Mannschaft aus der Wesermarsch schwebt zwar immer noch in Abstiegsgefahr, konnte sich jedoch durch zwei eindeutige Siege gegen Nordenham (4:0) und Weener (3:1) etwas "Luft" machen. Um den endgültigen Klassenverbleib zu sichern, muß der TuS aus den noch ausstehenden 4 Spielen 2 Punkte ergattern.

Der TuS Einswarden ist eine ausgeglichene Mannschaft. Als stärksten Teil dieser Elf kann man das Mittelfeld herausheben. Die einzelnen Mittelfeldspieler verstehen es geschickt offensiv zu spielen oder bei einem Gegenzug die eigene Abwehr zu verstärken. In diesem Wechselspiel wird das Mittelfeld gut von den eigenen Abwehrspielern unterstützt. Einige Spiele der TuS - Elf haben jedoch gezeigt, daß sie immer stark beginnen und das Spiel offengestalten können. Je länger man aber gegen diese Elf ohne Gegentor bleibt, desto zerfahrener wird ihr Spiel und der Gegner kann zum Torerfolg kommen.

Da wir einen gesicherten Mittelplatz in der Tabelle einnehmen, können wir im letzten Heimspiel dieser Saison unbeschwert aufspielen. Wir hoffen natürlich zum Abschluß noch einmal 2 Punkte erzielen zu können.

LOKALDERBY

Am kommenden Mittwoch, den 20. Mai 1981 findet auf dem Jahnplatz in Norden um 19.30 ein Freundschaftsspiel zwischen dem

Bezirksligisten Süderneulander Sv und dem
Landesligisten FC Norden

statt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Behindertensport der Lebenshilfe Norden e.V. zu Gute.

Die Lebenshilfe wird ein buntes Rahmenprogramm anbieten. Im Jahr des Behinderten sollten auch Sie diese Veranstaltung besuchen.

Neben den interessanten sportlichen Darbietungen, an denen Sie sicherlich viel Freude haben werden, unterstützen Sie den Behindertensport im hiesigen Raum.

Der Expertentip

Der vorletzte Spieltag der Bezirksligasaison 1980/81 wurde von Herrn Carl Carls, Inhaber der Firma Christian Carls, Mineralöle, Norden getippt. Herr Carls ist Mitglied des Förderkreises der SSV - Fußballabt. und ein treuer Anhänger des SSV.

Heidmühle	- Suurhusen	1 : 0	___:___	Irhove	- Zw'ahn	3 : 0	___:___
Edewecht	- Jever	1 : 0	___:___	Stern	- Weener	4 : 2	___:___
Nordenham	- Loppersum	2 : 0	___:___	Zetel	- Aurich	2 : 2	___:___
Wiesmoor	- Varel	0 : 3	___:___	SSV	- Einswarden	2 : 0	___:___

Udo Krömer kommt zum SSV!



Die Bezirksligamannschaft des Süderneulander SV kann den ersten Neuzugang für die kommende Saison begrüßen. Vom TSV Lütetsburg stieß das 20-jährige Stürmertalent Udo Krömer zu uns. Krömer trug bereits vor 3 Jahren erfolgreich die blau - weißen Farben des SSV. Mit der damaligen A-Jugendmannschaft konnte er die Kreismeisterschaft erringen. Udo ist also kein unbeschriebenes Blatt für uns.

Als Jugendfußballer spielte Krömer mehrfach in den Kreis- und Bezirksauswahlmannschaften; sein Talent wurde schon frühzeitig erkannt. Der gelernte Maurer ist in der laufenden Saison in seiner bisherigen Mannschaft mit 26 Toren Torschützenkönig. Dem als Mittelstürmer und Linksaußen einsetzbaren beidfüßig schießenden jungen Mann ist der Sprung von der Kreisliga in die Bezirksliga ohne Zweifel zuzutrauen. Er könnte die gelegentlichen Sturmschwächen unseres Angriffs vergessen lassen. Wenn Udo Krömer mit der richtigen Einstellung, mit einer guten Portion Ehrgeiz und mit imensen Trainingsfleiß seine neue, gewiß nicht leichte Aufgabe beim Süderneulander SV angeht, wird Trainer Federic sicherlich einen guten Griff getan haben. In jedem Fall wünschen wir dem Udo an seiner neuen sportlichen Wirkungsstätte viel Erfolg.



Der Platzkassierer des Süderneulander SV Johann Harms in Aktion

Süderneulander SV - Vf1 Edewecht 3 : 3 (1 : 1)

Ein torreiches Treffen bekamen unsere Zuschauer im vorletzten Heimspiel dieser Saison zu sehen. Schon am Ergebnis kann man sehen, daß die Abwehrreihen nicht ihren besten Tag erwischte hatten. Auch tat das heiße fröhsummerliche Wetter ein Übriges, sodaß kein hochklassiges Spiel zu Stande kam. So dauerte es bis zur 35. Minute, bevor V. Sieverding uns nach einer Linksflanke mit 1 : 0 in Führung brachte. Vorher hatten H. Endelmann und M. Menssen große Chancen zur Führung ausgelassen. Die Edewechter waren nicht ungefährlich und mit einem Pfostenschuß deuteten sie an, daß sie nicht kampflös das Feld räumen würden. So folgte nach unserer 1 : 0 Führung fast postwendend der Ausgleich, als unsere Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam und der RA der Gäste mit dem Knie vollstrecken konnte. Mit diesem Ergebnis wurden dann die Seiten gewechselt.

Nach der Pause wurde das Spiel etwas besser und die Chancen auf beiden Seiten häuften sich. Bei einem Alleingang von MST Hartwig mußte H. Schoolmann Kopf und Kragen riskieren, um einen Rückstand zu vermeiden. So blieb es uns vorbehalten, die erneute Führung zu erzielen. Herbert Endelmann brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten, um das 2 : 1 zu erzielen. Doch der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Nach einer Flanke in den Strafraum wurde der Ball nicht konsequent genug weggespielt, ein Gästespieler kam aus 16 Metern frei zum Schuß und sein Ball landete unhaltbar im linken Torwinkel. Kurz zuvor hatte J. Wäcken die große Chance zur 3 : 1 Führung gehabt, doch er schoß in aussichtsreicher Position den Torhüter an. Das 2 : 2 verdauten wir schnell und Vitus Sieverding war es, der mit einem satten Schuß die erneute Führung erzielte. Als sich schon alles mit einem knappen Sieg von uns abgefunden hatte, fiel wenige Sekunden vor dem Abpfiff doch noch der Ausgleich für die Edewechter. Mit einem verdeckten Schuß von der Strafraumgrenze schafften die Gäste das 3 : 3. Bei etwas mehr Konzentration hätten wir dieses Spiel leicht gewinnen können, doch wenn man selbst beste Chancen nicht verwertet und in der Abwehr und im Mittelfeld nicht konsequent genug spielt, darf man sich über solche Punktverluste nicht beklagen.